

Windkraft und Klimavolksbegehren schließen Allianz

Erneuerbaren Energien sind für den Klimaschutz unverzichtbar

St. Pölten, am 4.11.2019: Mit der symbolischen Unterschrift auf dem Dach einer Windradgondel in 140 Metern Höhe unterstreicht die IG Windkraft seine Unterstützung für das Klimavolksbegehren. „Österreich muss den Platz des Klimaschlusslichtes wieder verlassen und zum Klimavorreiter werden“, fordert Katharina Rogenhofer, Sprecherin des Klimavolksbegehrens. „Ohne Energiewende ist das Abwenden der Klimakrise nicht möglich“, ergänzt Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft und fordert von der Politik rasch wirksame Rahmenbedingungen für den nötigen Ausbau der erneuerbaren Energien.

Während die Parteien um eine neue Regierung ringen, verstreicht wertvolle Zeit, die für den Kampf gegen die Klimakrise dringend nötig ist. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch ist letztes Jahr zum zweiten Mal in Folge um 2 Prozentpunkte gesunken, beim CO₂-Ausstoß ist Österreich Schlusslicht in Europa. „Erfolgreiche Klimaschutzpolitik sieht anders aus“, bemerkt Katharina Rogenhofer, Sprecherin des Klimavolksbegehrens.

Klimaschutz braucht Windkraftausbau

Der Kern des Klimaschutzes ist die Energiewende. Bis 2040 muss die gesamte Energie ohne CO₂-Ausstoß zur Verfügung gestellt werden. Dies verlange neben einer massiven Reduktion des Energieverbrauchs um rund die Hälfte, eine Verdreifachung der erneuerbaren Stromproduktion. Nur so kann die Wärmeversorgung, die Mobilität und die Industrie dekarbonisiert, also CO₂-frei gemacht, werden. „Hier ist die zukünftige Regierung massiv gefordert sehr rasch stark wirksame Maßnahmen zu setzen“, erklärt Moidl, „Derzeit ermöglichen die gesetzlichen Rahmenbedingungen keine Perspektive für neue Windkraftprojekte.“ IG Windkraft und das Klimavolksbegehren fordern daher gemeinsam von der Politik den Klimaschutz als oberste Priorität wahrzunehmen und den Ausbau der erneuerbaren

Energien offensiv auszubauen. „Klimaschutz bedeutet, sich endlich von der fossilen Wirtschaft abzuwenden und in erneuerbare Energie zu investieren – das heißt auch in Windkraft“, so Rogenhofer.

Klimaschutzaufruf aktiv zu werden

Die Aktion von IG Windkraft und Klimavolksbegehren in 140 Metern Höhe auf dem Dach einer Windradgondel ist auch eine Erinnerung für die ÖsterreicherInnen, mit ihrer Unterschrift das Klimavolksbegehren aktiv zu unterstützen. „Klimaschutz braucht aktives Handeln. Doch viele Bereiche sind nicht individuell zu lösen, sondern bedürfen lenkender Maßnahmen der Politik“, bemerkt Rogenhofer: „Mit der Unterschrift für das Klimavolksbegehren kann Jeder und Jede genau diese Maßnahmen der Politik einfordern.“ Die IG Windkraft unterstützt die Anliegen des Klimavolksbegehrens. „Mit meiner symbolischen Unterschrift für das Volksbegehren auf dem Dach einer Windradgondel unterstreiche ich damit die Unterstützung der Windbranche für dieses Anliegen“, erklärt Moidl.

Klimavolksbegehren jetzt unterschreiben:
www.klimavolksbegehren.at